

## Der gerechtfertigte Esel.

Der Teu war willens, Recht zu sprechen,  
 Ob Mancher heimlichen Verbrechen,  
 Und stellte Untersuchung an:  
 „Wer von den Thieren sie gethan?“  
 Und alle Schelmen — Wolf und Fuchs,  
 Hyäne, Tiger, Bär und Luchs —  
 Beschworen schon, auf Pflicht und Ehre:  
 „Daß nur der Esel schuldig wäre.“  
 „Seht,“ hieß es, „diesen Gang, wie schwer!  
 Denn sein Gewissen drückt ihn sehr; —  
 Und Niemand schaut er in's Gesicht!  
 Er weiß warum, der Bösewicht!  
 Hält sich von allen Andern fern —  
 Denn er verräth sich da nicht gern;  
 Und ist gezeichnet von Natur —  
 Von wegen seiner Bosheit nur;  
 Und spricht, wie alle Heuchler, da  
 Zu allen bösen Dingen „ja!“  
 Und schimpft und lästert dort nicht wenig  
 Im Stillen auf den besten König;  
 Und stellt sich arm und knaufert sehr,  
 Und schwelgt geheim dann desto mehr.  
 Drum steht er hier — ihr seht es ja! —  
 So still, beschämt und schweigend da.“